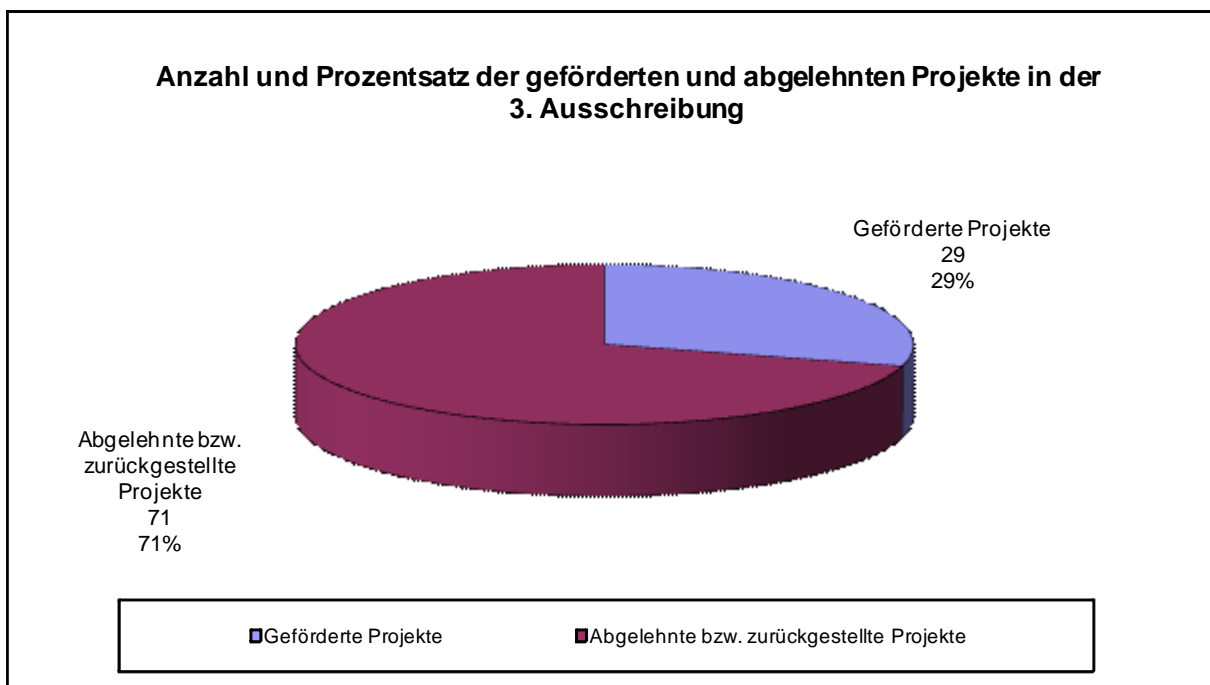


Fabrik der Zukunft

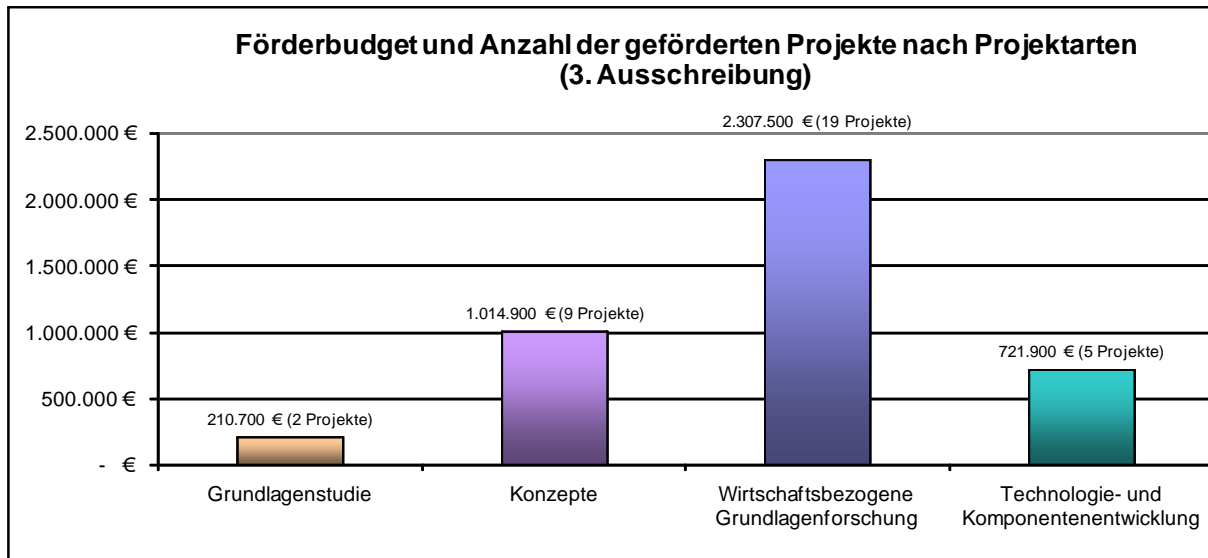
Statistik der 3. Ausschreibung

Vergleich der geförderten und abgelehnten Projekte in der 3. Ausschreibung

In der 3. Ausschreibung wurden insgesamt 119 Projekte eingereicht, von denen 35 Projekte als von einer internationalen Jury als förderungswürdig ausgewählt wurden und mit insgesamt 4,3 Mio EUR finanziert wurden.

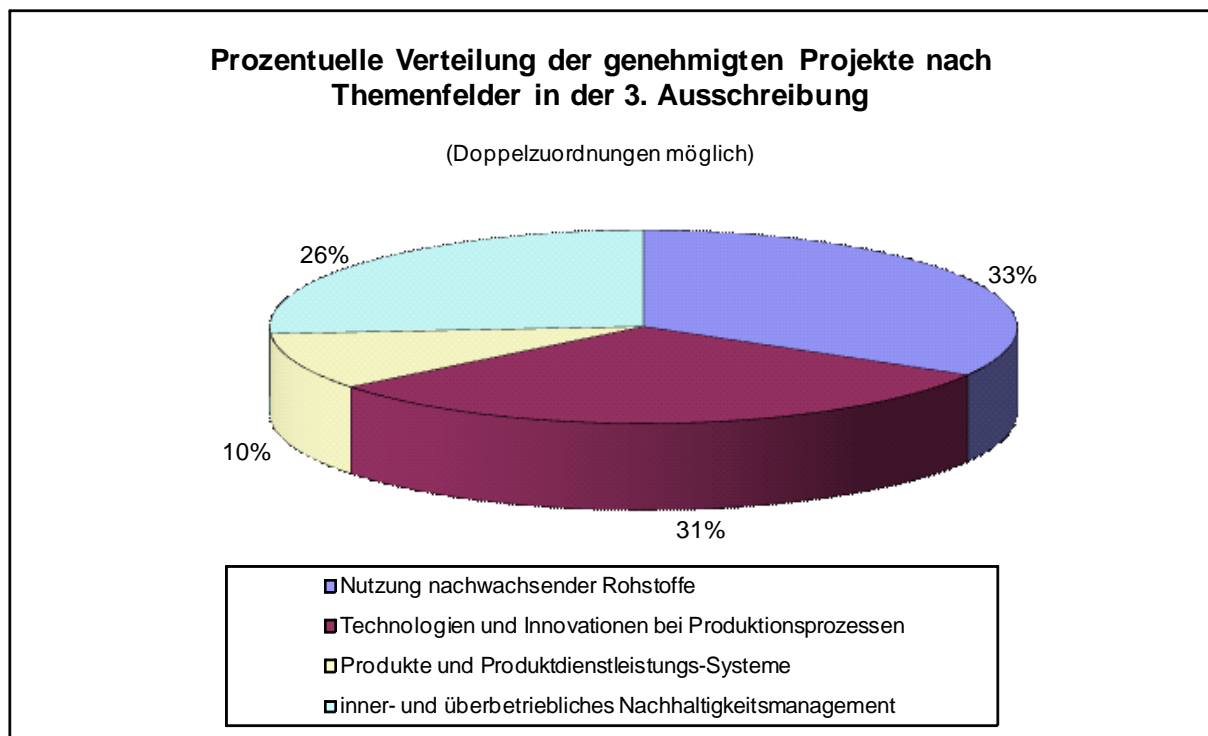


Anzahl und Förderhöhe der geförderten Projekte der 3. Ausschreibung nach Projektart



Die größte Gruppe der geförderten Projekte machte mit 19 Projekten die *Wirtschaftsbezogene Grundlagenforschung* aus. Dieser Bereich wurde mit rund 2,3 Mio. EUR (54%) gefördert. In der Kategorie *Konzepte* wurden 9 Projekte mit gut 1 Mio. EUR (24%) gefördert. Rund 0,7 EUR fließen in die 5 Projekte der *Technologie- und Komponentenentwicklung* und 0,2 EUR in die 2 *Grundlagenstudien*. Das Gesamtfördervolumen der 3. Ausschreibung beträgt knapp 4,3 Mio. EURO.

Verteilung der genehmigten Projekte der 3. Ausschreibung nach Themenfeldern



Die Projekte der 3. Ausschreibung lassen sich in die vier folgenden Themenfelder unterteilen:

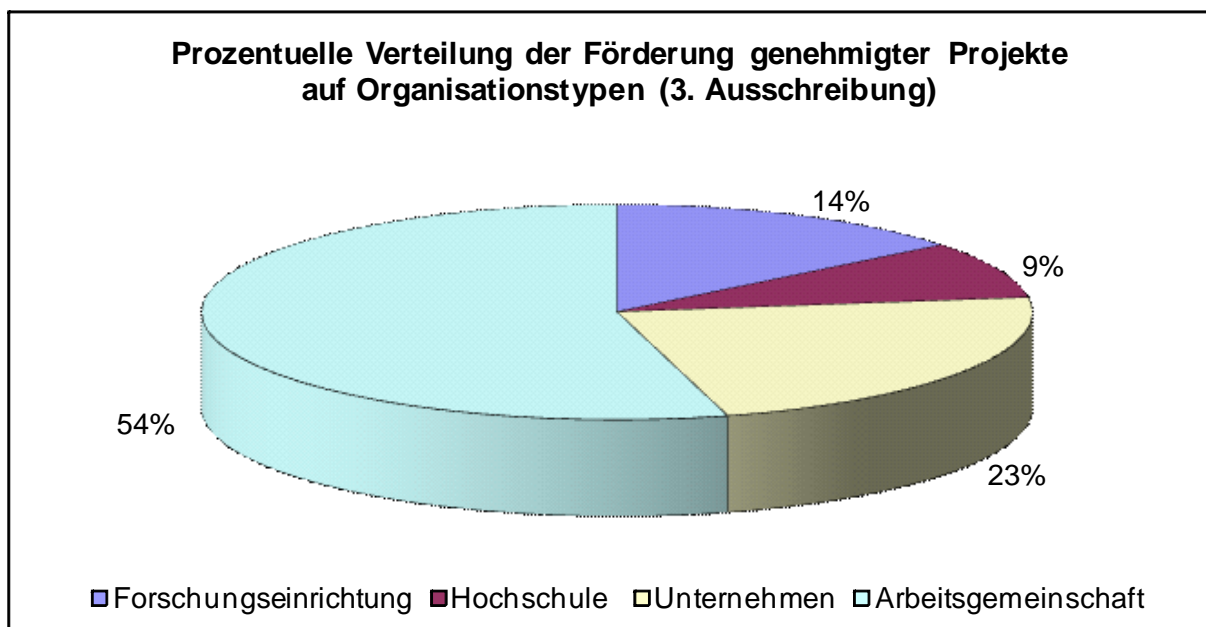
- Nutzung nachwachsender Rohstoffe
- Technologien und Innovationen bei Produktionsprozessen
- Produkte und Produktdienstleistungs-Systeme
- Inner- und überbetriebliches Nachhaltigkeitsmanagement

Durch thematische Überschneidungen ist es möglich, dass einzelne Projekte mehreren Themenfeldern zugeordnet werden.

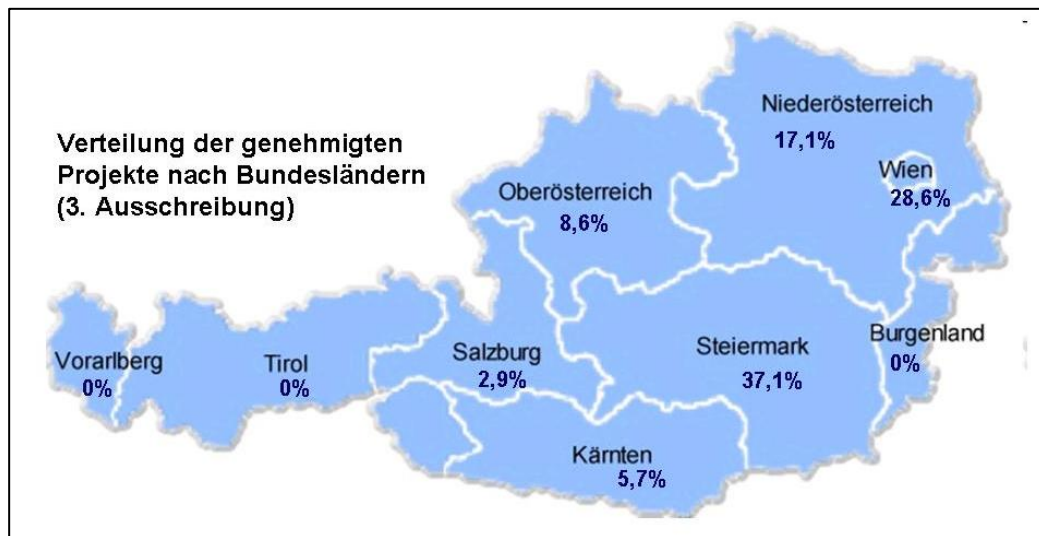
Die meisten Projekte der 3. Ausschreibung zählen in den Bereich der „Nachwachsenden Rohstoffe“ (14); dicht gefolgt von dem Themenfeld „Technologien und Innovationen bei Produktionsprozessen und Produkten“ (13). Das „Inner- und überbetriebliche Nachhaltigkeitsmanagement“ ist mit 11 Projekten zu gut einem Viertel aller Projekte vertreten. In die Gruppe der „Produktdienstleistungssysteme“ fallen 4 Projekte.

Verteilung der Förderung genehmigter Projekte auf Organisationstypen

Mehr als die Hälfte der erfolgreichen AntragstellerInnen der 3. Ausschreibung lassen sich Arbeitsgemeinschaften (19) zurechnen. Als Arbeitsgemeinschaft werden hier Kooperationen von Forschungseinrichtungen, Hochschulen und Unternehmen bezeichnet. Acht Projektanträge wurden von Unternehmen eingereicht, fünf von Forschungseinrichtungen und nur drei Anträge kamen von Hochschulen.



Verteilung der genehmigten Projekte der 3. Ausschreibung nach Bundesländern



Die meisten AntragstellerInnen der 3. Ausschreibung kommen aus der Steiermark (13), Wien (10) und Niederösterreich (6). Oberösterreich ist mit 3 Projekten, Kärnten mit 2 und Salzburg mit einem Projekt vertreten. In der 3. Ausschreibung sind keine Projekte aus dem Burgenland, Tirol und Vorarlberg vertreten.